

UB, Osteuropäische Geschichte: Signaturen-System

Jede Signatur setzt sich mindestens aus Grundsignatur und laufender Nummer zusammen, zum Teil ergänzt durch eine Standortangabe direkt nach der Grundsignatur oder einen Sondervermerk nach der laufenden Nummer.

- Grundsignatur (Buchstabe oder Buchstabenfolge, zeigt die geographische Zuordnung an siehe unten)
 - eventuell Standortangabe (Buchstabe, nicht bei allen Beständen!, z.B. L für unveröffentlichte Lizentiats- und Masterarbeiten, S für Separata; x für Rara/alte Drucke sowie a b und c als chronologische Unterteilung bei Signaturen der Grundsignatur D)
- Laufende Nummer (fortlaufende Zahl zur Bezeichnung der Medieneinheit, eventuell mehrteilig bei mehrbändigen Werken)
 - eventuell Sondervermerk (Buchstabenfolge "sep." für Separata)

Beispiele

D 5687 (Grundsignatur D und laufende Nr. 5687))

DL 2 (Grundsignatur D, Standortangabe L und laufende Nr. 2)

Dc 24 (Grundsignatur D, Standortangabe c und laufende Nr. 24)

D 3421 sep. (Grundsignatur D, laufender Nr. 3421, Sondervermerk sep.)

Das geographisch aufgebaute Signaturschema orientiert sich aus pragmatischen Gründen an der politischen Einteilung zur Gründungszeit der Bibliothek (Anfang der 1970er Jahre). Diese Einteilung gilt rückwirkend auch für die ältere Zeit - Bücher zum mittelalterlichen Serbien oder Dalmatien sind so beispielsweise unter der Signaturgruppe L (Jugoslawien) zu finden, solche zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen siebenbürgischen oder oberungarischen ("slowakischen") Geschichte entsprechend unter den Signaturgruppen M (Rumänien) bzw. J (Tschechoslowakei) und nicht unter K (Ungarn). Bücher zum Osmanischen und dem Habsburger Reich mit übergreifendem geographischen Schwerpunkt sind unter C (Südosteuropa, Balkan) bzw. B (Ostmitteleuropa) zu finden.

Übersicht über die nach geographischen Kriterien geordneten Grundsignaturen:

A: Osteuropa allgemein, Grossregionen übergreifende Werke

Atl: Atlanten, Kartenmaterial, Grossformate (ergänzt mit dem jeweiligen Buchstaben der Grundsignatur für die geographische Zuordnung)

B: Ostmitteleuropa

C: Südosteuropa, Balkan

D: Russländisches Reich, Sowjetunion, Russland und GUS-Staaten (ohne Baltikum)

E: Polen

F: Finnland

G: Baltikum: Estland, Lettland

H: Litauen

J: Tschechoslowakei, Tschechien, Slowakei, Böhmisches Länder

K: Ungarn

- L: Gebiete des ehemaligen Jugoslawien (Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Makedonien)
- M: Rumänien, Moldau
- N: Bulgarien
- O: Albanien
- P: Griechenland, Byzanz
- Q: Sorben
- S: Separata (Kleinschriften, Broschüren, Loseblattsammlungen etc., ergänzt mit dem jeweiligen Buchstaben der Grundsignatur für die geographische Zuordnung)
- X: Wörterbücher
- Y: diverses ohne Osteuropa-Bezug
- ZO: Zeitschriften

Folgende Signaturgruppen sind in Freihandaufstellung in den Räumlichkeiten der Bibliothek zugänglich:

- A: Osteuropa allgemein, Grossregionen übergreifende Werke
- Atl: Atlanten, Kartenmaterial, Grossformate (ergänzt mit dem jeweiligen Buchstaben der Signaturgruppen für die geographische Zuordnung)
- B: Ostmitteleuropa
- C: Südosteuropa, Balkan
- D: Russländisches Reich, Sowjetunion, Russland und GUS-Staaten (Anschaffungen vor Herbst 2009)
Anschaffungen ab Herbst 2009 zum Russländischen Reich, der Sowjetunion, Russland und den postsowjetischen Staaten (ohne Baltikum, Moldau):
 - Da: Chronologisch übergreifende Werke, Bücher ohne chronologischen Schwerpunkt (umfasst zeitlich sowohl die vor- wie die nachrevolutionäre Phase in substanzieller Weise)
 - Db: Werke mit chronologischem Schwerpunkt in der Epoche vor der Russischen Revolution (älteste Zeit bis und mit Erster Weltkrieg)
 - Dc: Werke mit chronologischem Schwerpunkt während oder nach der Russischen Revolution (1917 bis heute)
 - DL: unveröffentlichte Lizenziats- und Masterarbeiten (nur auf Antrag einsehbar)
 - SD: Separatabestände: Kleinschriften, Broschüren, Sonderformate
- Dx: Rara, alte Drucke (Standort: Schrank im Raum G 282)
- ab E 1001: Polen
- F: Finnland
- G: Baltikum: Estland, Lettland
- H: Litauen
- J: Tschechoslowakei, Tschechien, Slowakei
- K: Ungarn
- L: Gebiete des ehemaligen Jugoslawien (Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Makedonien)
- M: Rumänien, Moldau
- X: Wörterbücher

Signaturgruppen N, O, P, Q, S, Y und ZO siehe untenstehend

Sondersignaturen

Altbestände (Anschaffungsdatum vor Herbst 2009)

sep.: Signaturen, welche die Buchstabenfolge "sep." enthalten, werden gesondert aufbewahrt (Separata-Bestände); es handelt sich um Kleinformat (Broschüren, Loseblatt-Sammlungen) oder Lizentiats- und Masterarbeiten (bei letzteren ist die Benutzung eingeschränkt: nur auf Antrag einsehbar)

Neuere Bestände (Anschaffungsdatum nach Herbst 2009)

L: Buchstabenkombination aus Grundsignatur-Buchstabe gemäss obenstehender Liste und L, z.B. DL für Russland, LL für Jugoslawien: Lizentiats- und Masterarbeiten (Benutzung eingeschränkt: nur auf Antrag einsehbar)

S: Buchstabenkombination aus Grundsignatur-Buchstabe gemäss obenstehender Liste und S (neue Bestände), z.B. SD für Russland, SL für Jugoslawien: Kleinformat (Broschüren, Loseblatt-Sammlungen etc.)

Folgende Signaturgruppen sind in einem Magazinraum auf dem gleichen Stockwerk (Raum G 272) ausgelagert und können beim Bibliothekspersonal bestellt werden:

N: Bulgarien

O: Albanien

P: Byzanz, Griechenland

Q: Sorben

ZO: Zeitschriften, Jahrbücher (nur teilweise im Magazinraum, detaillierte Übersicht vor Ort in der Bibliothek verfügbar; die meisten Zeitschriften, vor allem die häufig benötigten in westlichen Sprachen sowie solche mit laufenden Abonnements, sind in diesem Magazinraum aufgestellt. Einige selten benötigte Zeitschriften, vor allem ältere, nicht mehr laufende Titel sowie solche, die nur wenige Einzelhefte umfassen, werden extern gelagert - siehe dazu weiter unten)

Einige selten benötigte Bestände werden aus Platzgründen extern in einem Bunker (Zivilschutzanlage der Universität Zürich) gelagert und können gleichfalls beim Bibliothekspersonal bestellt werden. Wir bitten jedoch, für Bestellungen dieser Einheiten ein paar Tage einzuberechnen oder sich vorher telefonisch oder direkt vor Ort über die Lieferfrist zu erkundigen bzw. die benötigten Titel telefonisch zu reservieren:

E 1 bis 1000: ältere Bestände zu Polen

Y: diverses ohne direkten Osteuropa-Bezug

S: Seminararbeiten alter Lehrveranstaltungen; nicht in Nebis nachgewiesen

ZO: Zeitschriften, nur teilweise (vor allem ältere, nicht mehr laufende Titel sowie solche, die nur wenige Einzelhefte umfassen)